



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Unterstützer,

ein besonderes Jahr geht zu Ende und damit eine außergewöhnliche Zeit voller unvorhersehbarer Ereignisse, die Mitarbeiter*innen wie Klient*innen gelehrt haben, mit besonderen Situationen umzugehen.

Dennoch oder gerade deswegen möchten wir und der Verein ein positives Fazit ziehen und Hoffnung und Optimismus ins kommende 2021 mitnehmen.

Dass wir dies können, verdanken wir letztendlich auch in materieller, finanzieller und ideeller Hinsicht Ihnen als unsere Unterstützer. Dank dieser Unterstützung haben wir Projekte umgesetzt, soziale Teilhaben ermöglicht, Kindern und Jugendlichen Halt gegeben, aber auch banale Dinge wie Umzüge organisieren und Wohnungen neu ausstatten können.

Wir haben in diesem Jahr viel dazu gelernt – am meisten freuen wir uns über Stabilität in der Vereinsarbeit und soziale Erfolge mit den Klient*innen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Weihnachten.

Unser Kerngeschäft in den vergangenen Monaten

Immobilien – Wohnprojekt – KinderOase – Ambulant Betreutes Wohnen – Hilfen zur Erziehung

In den Sommermonaten konnte die Arbeit des Vereins wieder im gewohnten Modus ausgeübt werden. Dank eines ausgearbeiteten Hygienekonzeptes öffneten die Geschäftsstelle und Außenbüros für Klienten und Mieter sowie die KinderOase für die Kinder und Jugendlichen.

Immobilien

Der Vermietungsbetrieb konnte während der Herbst- und Sommermonate uneingeschränkt weiter laufen. Einige Wohnungsneuvermietungen konnten abgeschlossen werden, u.a. konnten wir einer Familie mit vier Kindern ein neues und sauberes Zuhause bieten.

KinderOase

Die regulären Öffnungszeiten der KinderOase führten zu einem wahren Boom der Auslastung nach den längeren eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten im Frühjahr. Sowohl Kinder als auch Sozialarbeiterinnen freuten sich, wieder gemeinsame Zeit verbringen zu können. Ein abwechslungsreiches Programm mit Halb- und Ganztagesausflügen während der Sommerferien sorgte für gute Laune und Ablenkung vom Alltag. Es konnte aber auch genutzt werden, um intensive Gespräche und manchmal sozialpädagogische Aufarbeitung von Krisensituationen zu führen.



Während der Herbstferien startete ein neues Projekt zum Thema „Digitale Medien in der Familie“. Eltern und Kinder/Jugendliche sollen gemeinsam den verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit den vielfältigen Möglichkeiten des Internets erfahren. Zwei Referentinnen des Landesfilmdienst Thüringen e.V. sowie drei Studentinnen der Ernst-Abbe-Hochschule beschäftigten sich zwei Tage lang mit diesem Thema und begleiteten mehrere Familien des Vereins bei einem Workshop. Das Projekt wird bis in das nächste Jahr fortgeführt und ist gefördert durch die Stadt Jena bzw. das Land Thüringen im Rahmen des Landesprogramms Familie eins99.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder an der Wunschbaumaktion der Bürgerstiftung und der Jenoptik AG beteiligt sein zu dürfen. Da eine große weihnachtliche Geschenkeübergabe in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, waren wir sehr gespannt, wie unsere beschenkten und betreuten Kinder trotzdem große Augen machen konnten.

Ambulant Betreutes Wohnen und HzE

Dass trotz der Lockerungen des Sommers die Corona-Pandemie immer wieder zu Konfliktsituationen bei den Klienten führt, zeigte sich in mehreren Krisengesprächen und -interventionen. Die Sozialarbeiter*innen waren vermehrt bei den Klienten im Einsatz, um kurzfristig und präventiv Schlimmeres zu verhüten, Entlastung zu ermöglichen und Lösungen zu suchen oder auch bestenfalls langfristig das psychische Wohlbefinden wiederherzustellen.

Aufgrund der erneuten Schließungen im Dezember werden nun die Maßnahmen aus dem Frühjahr wieder greifen und Kontakte soweit wie möglich im Außenbereich oder medial stattfinden.

Personal

Wir freuen uns, eine weitere Mitarbeiterin für den Bereich HZE/KinderOase/ABW eingestellt zu haben. Frau Biesenbaum unterstützt das Team in dem Außenbüro Lobeda und nimmt dort vollumfänglich ihre Aufgaben wahr. Zuvor hat sie bereits als Honorar-Mitarbeiterin dem Verein ausgeholfen.

Auch die Hausmeisterstelle ist neu besetzt. Herr Künast ist in Zukunft für alle Parteien der neue Ansprechpartner und erster Mann für eine Vielzahl von Reparaturen sowie Kontaktperson für Fragen und Anliegen. Er fungiert auch als Vermittler zwischen Verein und Mieter.

In den vergangenen Monaten arbeiten für den Verein sieben Studierende, die ihr Praxissemester bzw. ein berufsorientierendes Praktikum absolvierten. Sie wurden in den Bereichen KinderOase, Ambulant Betreutes Wohnen und Wohnprojekt eingesetzt. Damit ist der Verein seinem Lehrauftrag nachgekommen und hat über die übliche Besetzung hinaus Studierenden, deren Praktikumsverträge bei anderen Trägern in der Pandemie nicht aufrechterhalten werden konnten, die Möglichkeit gegeben, Berufserfahrung zu sammeln.

Personell haben wir eine Umstrukturierung für die KinderOase vorgenommen. Erste Erfahrungen und Stimmen wollen wir Ihnen im nächsten Newsletter wiedergeben.

Danke!

Erfreulicherweise haben in den letzten Wochen viele Mitbürger*innen EDA mit Sachspenden geholfen, Notstände zu überbrücken. Von Anziehsachen und Bettwäsche über Kinderbett und Sofa bis zur Waschmaschine wechselten auf uneigennützige Weise so den Besitzer.

Außerdem bedanken wir uns für Weihnachtsinitiativen, die den Kindern der KinderOase zu Gute kommen:

- foodsharing Jena
- Südkurve und die Fans vom FC Carl Zeiss Jena
- Bürgerstiftung und Jenoptik AG

Mit Ihren Zuwendungen unterstützen Sie unser Tun und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit.

Wollen Sie nachhaltig an unserer Arbeit teilhaben oder sich sozial noch stärker für „Ein Dach für Alle e.V.“ Jena engagieren: Werden Sie Mitglied oder überzeugen Sie Freunde und Bekannte von der Nützlichkeit unseres Vereins für 1€ Mitgliedsbeitrag im Monat. Sprechen Sie uns an!

Unser Spendenkonto: Ein Dach für Alle e.V. Jena; IBAN DE72 8208 0000 0344 6104 00

Wir suchen gerade in der aktuellen Situation für die Kinder, die wieder vom homeschooling abhängig sind, dringend mobile Endgeräte (Laptop oder Tablets), um ihnen einen Anschluss an den Schulunterricht zu gewähren.